



„**GEMEINSAM** mehr erreichen“

Werte Mitglieder, wertige Kunden!

Wir haben 2012 hinter uns gelassen, wir zeigen ein Ergebnis auf, mit dem wir zufrieden sind. Wir haben unsere Mitglieder und Kunden mit Finanzprodukten versorgt und die Anforderungen und Nachfragen aus unserem Wirtschaftsraum befriedigt. Wir sind unserem Förderauftrag unvermindert nachgekommen. Unsere Bank hat mit dazu beigetragen, dass in unseren beiden Gemeinden finanzielle Stabilität und Sicherheit gewährleistet waren. Der Zugang zu Krediten und anderen Finanzdienstleistungen war zu jedem Moment gesichert und möglich, das Vertrauen unserer Anleger hat dies ermöglicht und stellt einen der bedeutendsten Werte von Raiffeisen dar. Dadurch, dass sie ihre Mittel unserer Raiffeisenkasse anvertrauen, sind wir in der Lage den lokalen Wirtschaftskreislauf zu bedienen. Das gilt natürlich für Raiffeisenkassen allgemein.

Vor einem Jahr haben wir festgestellt, dass eine langsamere Entwicklung das allgemein gewohnte Wachstum der früheren Jahre ersetzen wird. Dies ist eingetroffen. Dabei kann man mit den Zahlen noch durchaus zufrieden sein, das wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld entwickelt sich aber bedenklich. Ein Jahr Regierung Monti mit schweren Einschnitten in die Wirtschaft, in den Arbeitsmarkt, Eingriffe aber auch in das Genossenschaftswesen, Turbulenzen auf den Finanzmärkten, Eurokrise und Staatsverschuldungen haben das ganze letzte Jahr gekennzeichnet.

Noch hat es den Anschein, als würden uns diese Entwicklungen nur streifen, Fremdenverkehr und Handel erleiden erste wenn auch noch nicht massive Auswirkungen dieser Rezession. Energie und Landwirtschaft scheinen stabil, das Handwerk verlangsamt seinen Geschäftsverlauf. Wenn wir in Italien über unsere Landesgrenzen hinausschauen, ist das Bild jedoch ein grundlegend anderes und schlechteres.

Es scheint tatsächlich so, als ob unsere kleinen Wirtschaftsräume diese Krise, die ja mehr als eine Finanz- eine Vertrauenskrise ist, besser abfedern können als die großen. Hilfreich ist in unserem Fall sicherlich auch, dass unsere lokale Wirtschaft recht breit aufgefächert ist und nicht auf einzelnen Branchen lastet.

Mehr als je vorher sind wir gefordert, Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Raiffeisen hat den Auftrag, die Gelder im lokalen Wirtschaftsraum zu halten, einen Geldmittelabfluss zu verhindern und sicherzustellen, dass der Bedarf an Krediten und primären Finanzprodukten gewährleistet bleibt.

Ich danke für Ihr Vertrauen in unsere Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten und dafür, dass Sie alle unsere wirtschaftliche und gesellschaftliche Gemeinschaft mit unterstützen.

Der Obmann Andreas Sapelza

Unsere Jahreshauptversammlung



Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am Freitag, den 19.04.2013 im Vereinshaus in Taisten statt. Sie war gut besucht und über das Interesse an der Entwicklung unserer Genossenschaft haben wir uns gefreut.

Der Obmann blickte zufrieden auf das abgelaufene Jahr zurück und berichtete von einem guten Ergebnis. Der Verwaltungs- und Aufsichtsrat bescheinigte im jeweiligen Bericht unserer Bank eine gute Geschäftsgebarung, die Einhaltung der Regeln und Vorschriften und allen Verantwortlichen, Führungskräften und Mitarbeitern hohe fachliche und soziale Kompetenz. Im Verlauf der Sitzung wurden die Einhaltung der Vergütungsrichtlinie, die Vorgaben für die „Corporate Governance“ sowie die Vorgaben für die Risikotätigkeit im Interessenskonflikt erklärt und bestätigt.

Mit 30.12.2012 haben Verwaltungsrat Robert Kargruber und der Vorsitzende des Aufsichtsrates Klaus Bachmann ihr Mandat aufgrund der einschränkenden Vorgaben für die Zusammenarbeit mit unserer Genossenschaft, zurückgelegt. Obmann Andreas Sapelza bedauerte diesen Umstand und sprach beiden seinen Dank und seine Anerkennung für die Einbringung der fachlichen Kompetenz und den Einsatz seit der Wahl im Jahr 2002 aus. Die Nachbesetzungen in Verwaltungs- und Aufsichtsrat, bis zu den **Neuwahlen im Jahr 2014**, hat die Versammlung in Form der Akklamation vorgenommen.

Zum Zeichen des Dankes wurde ein Bild des Künstlers Piero Vezzi dem ausgeschiedenen Vorsitzenden vom Aufsichtsrat **Klaus Bachmann** überreicht. Die Versammelten zollten ihm Dank und Anerkennung für Einsatz und Leistung mit einem spontanen kräftigen Applaus. Robert Kargruber konnte an der Versammlung leider nicht teilnehmen. Dank und Anerkennung werden bei passendem Anlass nachgeholt.



Schließlich wurden die Teilnehmer am **Mitgliederausflug 2013** ermittelt.

Ein sehr gutes Abendessen – zubereitet und aufgetragen von Mitgliedern der Musikkapelle Taisten - und ein praktisches Geschenk für die anwesenden Mitglieder rundeten die gelungene Mitgliederversammlung ab.

Umbesetzung der Gremien

AUFSICHTSRAT



Der Ersatzaufsichtsrat **REINHARD SCHUSTER** war bereits als **effektiver Aufsichtsrat** nachgerückt und wurde als solcher in der Versammlung einstimmig bestätigt.

Zusammensetzung Aufsichtsrat:

AR-Vorsitzender: ROLAND THOMASER

Aufsichtsrat: Dr. MARTIN OBERHAMMER
REINHARD SCHUSTER

Die Ersatzaufsichtsräte sind WALTER GASSER und **neu JOHANN STEINWANDTER** aus St. Martin in Gsies.

VERWALTUNGSRAT

Unter Einhaltung der Vorgaben für die Corporate Governance und der Inhalte des Statutes, hatte der Verwaltungsrat bereits das Mitglied RENATE FRIEDA OBERHAMMER aus Welsberg in den Verwaltungsrat kooptiert. Folglich wurde sie den versammelten Mitgliedern als Ersatz für den ausgeschiedenen Verwaltungsrat Robert Kargruber vorgeschlagen. Frau Oberhammer verfügt über die erforderliche Schulbildung, ist Unternehmerin, hat eine langjährige Erfahrung als Gemeindereferentin und ist im Besitz der Befähigung bzw. erfüllt Aufgaben einer Sachwalterin. Die vorgeschriebenen Voraussetzungen sind damit gegeben und den Vorgaben der Wahlordnung für die bevorstehende Neuwahl im Jahr 2014 wird bereits Rechnung getragen. Die anwesenden Mitglieder haben den Vorschlag gut geheißen und Frau Renate Frieda Oberhammer einstimmig das Mandat erteilt.

In der Geschichte der Genossenschaft haben wir damit erstmals - seit der Gründung im Jahr 1890 - eine Frau im Verwaltungsrat, was begrüßt wurde.

Die Verwaltungsratsmitglieder sind

OBMANN

1. Obmann Stellvertreter
 2. Obmann Stellvertreter
- Verwaltungsrat

ANDREAS SAPELZA
 PETER STEINMAYR
 WERNER FEICHTER
 JOSEF SCHÖNEGGER
 RENATE FRIEDA OBERHAMMER
 ERICH STEINMAIR
 HEINRICH PLANKENSTEINER

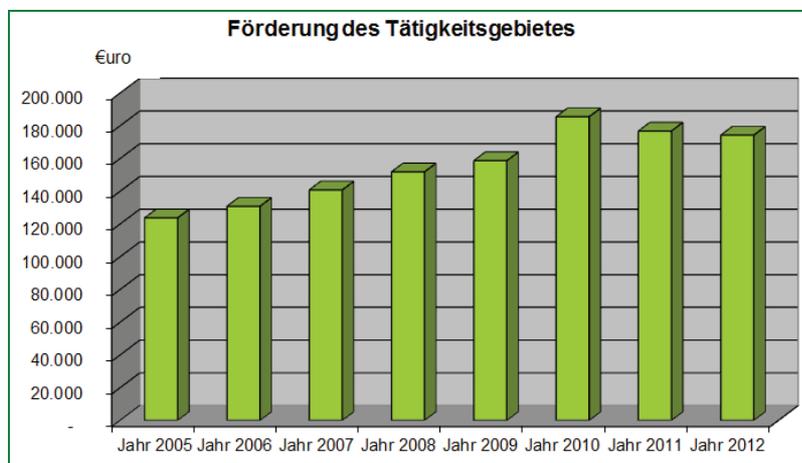


GEMEINNÜTZIGKEIT



Als Raiffeisenkasse sichern wir den Bürgern und Gemeinden im Tätigkeitsgebiet einen bedeutenden Mehrwert. Erwähnt werden hier ausschließlich die Rückflüsse als Unterstützung für örtliche Belange, welche sich seit dem Jahr 2005 auf nicht weniger als **Euro 1.242.417** belaufen.

Wir sind stolz auf die erbrachte Leistung und werden auch in Zukunft die Belange der diversen Einrichtungen in den Wohnorten unserer beiden Gemeinden unterstützen und auf diese Art einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der örtlichen Kultur leisten.



Infos

Wirtschaft: Quo vadis 2013?



Dr. Christoph Feichter



Nach schwierigen Jahren mit meist rückläufiger Entwicklung der Wirtschaftsleistung ist Anfang des Jahres 2013 bei den meisten Ökonomen und Analysten die wohl berechtigte Hoffnung aufgekeimt, dass die Wirtschaft die Talsohle der Krise durchschritten hat und sich nun langsam wieder erholen wird. Verschiedene Gründe scheinen aber im Moment diese Hoffnung im Keim zu ersticken: Dies sind zum einen die neuesten Daten aus den verschiedenen Volkswirtschaften - USA und China wachsen nicht so stark wie erhofft -, aus den Unternehmen, welche auch ihre Erwartungen zurückschrauben nachdem im Wachstum gebremst, aber auch aus der wieder aufflammenden Euro - Schuldenkrise und dem fragwürdigen Management derselben vor allem im Fall von Zypern.

Nichtsdestotrotz: Angesichts solcher Schwierigkeiten wurde letzthin auch die Forderung nach einer Zinssenkung seitens der EZB wieder laut. Die EZB wird aber - obwohl das Preisniveau rückläufig ist und damit eine Zinssenkung möglich wäre - dies kaum tun, **nachdem eine wirtschaftliche Erholung absehbar** scheint. Führende Ökonomen in Europa gehen also wieder von einem Aufschwung aus.

In Italien fehlen wirtschaftliche und strukturelle Reformen. Ungeachtet dieser Tatsache und trotz einer Ausweitung der Verschuldung haben sich die Risikoaufschläge für italienische Staatspapiere letzthin nicht erhöht, Europa steht enger zusammen als vor der Staatsschuldenkrise, denn die EZB garantiert auch für Krisenländer und diese Garantie reicht dem Markt aus, **italienische Staatspapiere als sicher** gelten zu lassen. In der Tat bewegen sich die Renditen ital. Staatsanleihen in den letzten Monaten auf dem gleichen Stand und sind nach wie vor bei den Versteigerungen sehr gefragt. Aktuell haben die Renditen nach der Vereidigung der neuen Regierung weiter nachgegeben, das Risiko von Staatspapieren nimmt dem Anschein nach weiter ab.

Was lässt sich erwarten für 2013?

Nach meinem Dafürhalten durchschreitet Europa gerade die Talsohle, wenngleich etwas langsamer und mit etwas Verspätung. Es sprechen mehrere Anzeichen dafür, dass die Wirtschaft in der Eurozone spätestens 2014 wieder wachsen wird. Aktien oder Aktienfonds könnten damit durchaus attraktive Investitionen sein. Viel wichtiger bewerte ich aber die Tatsache, dass sich mit etwas Wachstum die Wirtschaft stabilisieren könnte. Dadurch würde eines der vorrangigsten Ziele der EU näher rücken, nämlich eine harmonische, langfristig stabile wirtschaftliche Entwicklung, von der wir alle hoffentlich profitieren können.

Neue Serie Euro-Banknoten - unser Geld bekommt ein neues Gesicht

Wie aus den Medien bekannt, hat die Einführung der zweiten Serie der Euro-Banknoten begonnen. Die Ausgabe der neuen Scheine erfolgt schrittweise über mehrere Jahre in aufsteigender Reihenfolge. Gestartet wurde mit der 5-Euro-Banknote, die erstmalige Ausgabe durch die Nationalbanken erfolgte am 02. Mai 2013.

Der Termin zu dem die erste Euro-Banknotenserie ihre Gültigkeit als gesetzliches Zahlungsmittel verliert, steht noch nicht fest, wird aber weit im Voraus bekannt gegeben. Ihren Wert werden die Euro-Banknoten der ersten Serie allerdings für immer behalten, da sie für unbefristete Zeit bei den nationalen Zentralbanken des Eurosystems umgetauscht werden können.

Die neue Euro-Banknotenserie wird "Europa-Serie" genannt und ist durch neue noch ausgefeiltere Sicherheitsvorkehrungen besser vor Fälschungen geschützt. Weitere Informationen zu den neuen Banknoten geben wir gerne in unseren Geschäftsstellen.

